



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Frauen, Wirtschaft und
Beschäftigung
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 29.06.2016

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung
am Dienstag, 5. Juli 2016, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2016

2. **16-F-24-0002**

Erste Hilfe in Gemeinschaftsunterkünften
Antrag der Fraktion von SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP vom 29.06.2016

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Gibt es einen Bedarf für Ersthelferinnen und Ersthelfer in städtischen Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge?
2. Wie hoch wären die Kosten für ein entsprechendes Schulungsangebot anzusetzen?
3. Wie könnte man solche Schulungen anbieten und organisieren?

3. 16-F-03-0051

Einbindung Gesamtpersonalrat
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 28.06.2016

Der Ausschuss möge beschließen:

An den Sitzungen des Ausschusses für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung werden regelmäßig Vertreter/innen des Gesamtpersonalrats i.S.d. § 28 V Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden sowie § 62 VI HGO mit beratender Stimme beteiligt

4. 16-F-08-0031

Gleiche Anteile an den Troncmitteln für die Bereiche Frauen, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt!
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 29.06.2016

Der vor Jahren für die Bereiche Frauen, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt festgelegte (ungleiche) Verteilungsschlüssel bei den Troncmitteln ist heute nicht mehr nachvollziehbar. Die Diskrepanz zwischen beantragten und möglichen Zuschüssen für Frauenarbeit ist angesichts des Bedarfs und sehr beschränkter anderer Zuschussquellen erheblich und wächst.

Der Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung möge deshalb beschließen:

Die für die Bereiche Frauen, Kultur, Sport, Soziales und Umwelt zur Verfügung stehenden Troncmittel sollen künftig zu gleichen Teilen an diese Bereiche vergeben werden.

Dieser Beschluss ist den zuständigen Fachausschüssen und in Folge der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung zuzuleiten.

5. 16-V-20-0009

DL 17/16-4, 16/16-5

Bericht über die tarifliche Zusatzversorgung

6. 16-F-08-0010

Umsetzung der Sperrgebietsverordnung im Stadtgebiet
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0009 vom 23.02.2016
Sachstand

ANLAGE - Beschluss

7. 15-F-33-0045

Einführung von gleichstellungsorientierter Haushaltssteuerung (Gender-Budgeting) in Wiesbaden
-Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0010 vom 23.02.2016
Sachstand

ANLAGE - Beschluss

8. Hebammen in Wiesbaden

8.1 16-F-03-0052

Hebammenausbildung fördern
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.06.2016

Der Ausschuss hat am 23. Februar 2016 einen Antrag zur Nachwuchsförderung bei Hebammen beschlossen.

Hintergrund dafür war, dass in den HSK nur alle drei Jahre ein Kurs mit 16 Plätzen für die Hebammenausbildung angeboten wird und der Hebammenverband dies nicht für nicht ausreichend hält.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zu berichten, ob er bereits mit den HSK Gespräche geführt hat, mit dem Ziel die Nachwuchsförderung bei den Hebammen durch die Einrichtung jährlicher Kurse für die Hebammenausbildung zu unterstützen.

Falls ja, zu welchem Ergebnis die Gespräche geführt haben.

ANLAGE - Beschluss Nr. 0013 vom 23.2.2016

8.2 Parkberechtigungen für Hebammen

9. 16-F-03-0053

Frauen bei der Müllabfuhr
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.06.2016

Die Wochenzeitung die Zeit schrieb 2015: „In ganz Deutschland verdienen gerade einmal fünf Frauen ihr Geld als Müllentsorger.“ Müllfrauen gibt es bereits in Hamburg Frankfurt und Bremen. Dort zeigt sich, dass der Einsatz von Frauen bei der Müllabfuhr sehr wohl möglich ist und alle Beschäftigten gute Erfahrungen mit dieser Neuerung machen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zu prüfen und dem Ausschuss zu berichten,

1. welche Hinderungsgründe dafür vorliegen, dass in Wiesbaden keine Frauen bei der Müllentsorgung beschäftigt sind.
2. ob Umstellungen erfolgen müssen, um den Einsatz von Frauen bei der Müllabfuhr zu ermöglichen.

3. wie Frauen dazu ermuntert werden können, bei der Müllentsorgung zu arbeiten.

10. Aktuelles aus dem Kommunalen Frauenreferat

11. Verschiedenes

Tagesordnung II

- | | | |
|----|---|--------------------|
| 1. | 16-V-20-0026 | DL 20/16-1 |
| | Investitionscontrolling 1. Quartal 2016 | |
| 2. | 16-V-50-0007 | DL 28/16-14 |
| | Ausbildungsagentur der Landeshauptstadt Wiesbaden; Rücknahme der Beleihung im Rahmen des SGB II | |
| 3. | 16-V-80-8001 | DL 28/16-16 |
| | Fortsetzung Beschäftigungsprojekt Spielplatzbetreuung 2017 und 2018 | |
| 4. | 16-V-01-4005 | DL 28/16-5 |
| | Bildung von Betriebskommissionen gemäß § 6 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) für die Wahlzeit 2016 bis 2021 | |

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende